

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung — 1</b>
1.1	Fragestellung und Erkenntnisinteresse — 1
1.2	Theoretisch-methodische Ausgangspunkte — 6
1.3	Methode und Aufbau der Arbeit — 17
1.4	Auswahl des Materials — 20
1.5	Begrifflichkeiten und Formalien — 22
<b>2</b>	<b>Historische Kontextualisierung — 25</b>
2.1	Schweden — 25
2.2	Kongo — 35
2.3	China — 44
<b>3</b>	<b>Form und Funktion – Die Missionspublikationen als Genre — 51</b>
3.1	Publikationsformen — 52
3.2	Textsorten — 65
3.3	Abbildungen — 84
3.4	Schriftarten — 101
3.5	Fazit — 102
<b>4</b>	<b>Erzählungen – Die Narrativität der Missionspublikationen — 105</b>
4.1	Autorisierung und das Sprechen-Lassen von Personen — 109
4.2	Konversionserzählungen — 136
4.3	Fazit — 169
<b>5</b>	<b>Ansprache der Leserschaft – Die Konstruktion einer Gemeinschaft — 173</b>
5.1	Ansprache in Briefen der MissionarInnen — 175
5.2	Ansprache in Krankheits- und Sterbeerzählungen — 190
5.3	Der göttliche Befehl zur Mission — 207
5.4	Fazit — 220
<b>6</b>	<b>Personen – Die Universalisierung des Eigenen — 223</b>
6.1	Göttliche Akteure — 228
6.2	UnterstützerInnen der Mission und MissionarInnen — 237
6.3	Neue ChristInnen und die nicht-christliche Bevölkerung — 249
6.4	Fazit — 276

<b>7</b>	<b>Raum und Zeit – Die Metaphorik der Missionspublikationen — 281</b>
7.1	Metaphern von Licht und Dunkelheit — 283
7.2	Kriegsmetaphern — 300
7.3	Ackerbaumetaphern — 317
7.4	Fazit — 337
<b>8</b>	<b>Fazit — 341</b>
8.1	Autorisierung von SprecherInnen und Sprecherpositionen — 342
8.2	Konstruktion einer (Wissens-)Gemeinschaft — 344
8.3	Komplexitätsreduktion — 346
8.4	Diskursive Kontinuitäten — 348
<b>Literaturverzeichnis — 355</b>	
<b>Index — 385</b>	